

# Turnverein Grenchen



## Protokoll

**der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom Freitag, 14. Oktober 2011, 19.00 Uhr, im Zwinglihaus Grenchen**

---

### **1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmzähler**

Robert Gilomen begrüsst im Namen der Geschäftsleitung die zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung erschienenen Ehren- und Aktivmitglieder, Frau Meister (Stadtschreiberin Grenchen), viele weitere Gäste sowie Beat Zbinden, Geschäftsführer der Stiftung Velodrome Suisse.

Die Versammlung ist keine a.o. GV, sondern nur eine a.o. Mitgliederversammlung, das geplante Geschäft mit der Stadt ist statutarisch nicht explizit festgelegt. Daher ist die kurze Einladungsfrist per Brief von 10 Tagen (Briefe sind am 4.10.11 bei den Mitgliedern eingetroffen) zulässig. Zudem wurden die Mitglieder vorab schon per E-Mail informiert.

Robert Gilomen gibt die Entschuldigungen von 31 Mitgliedern bekannt. Anwesend sind 30 Aktivmitglieder 39 Ehrenmitglieder, 1 Passivmitglied, 1 Junior und 26 Gäste, Total 87. Als Stimmzähler werden Andrea Janett, Pascal Voser, Kurt Brunner, Roland Epple und Bernd Niggemann gewählt.

### **2. Mitteilungen**

An der 151. GV vom 1. April 2011 wurden 3 neue Mitglieder in die Geschäftsleitung gewählt, die einzelne Chargen wie auch jene des Präsidenten wurden noch nicht besetzt. Die GL hat sich nun konstituiert. Robert Gilomen stellt Holger Scheib als neuen Präsidenten des TVG vor. This Aebi wird neuer Vizepräsident mit der Hauptaufgabe als Projektleiter Neubauten. Angela Ochsenbein ist für die Juniorenförderung zuständig. Dazu kommen die bisherigen Miriam Niklaus (Finanzen), Robert Gilomen (Ressort Stadion) und Andy Vogt (Geschäftsführer). Die neue GL wird mit Applaus bestätigt.

Dem in der vergangenen Woche verstorbenen Ehrenmitglied Rudolf Roth wird in einer Schweigeminute gedacht.

### **3. Antrag der Stadt um gegenseitiges Grenzbaurecht zum TVG-Sportstadion mit Projektpräsentation**

Die Stiftung Velodrome Suisse resp. die Stadt Grenchen ist mit dem Antrag für das Gegenseitige Grenzbaurecht für den Bau eines Velodromes an den TV Grenchen getreten. Holger Scheib erläuterte das Grenzbaurecht, welches gegenseitig ist und dem TVG auch auf ewig zusteht. Er sieht das Velodrome als Chance für den TVG und seine Sportarten, welche endlich normgerecht trainieren und Wettkämpfe durchführen könnten. Zudem bestände die Chance dass die Abteilungen an einem gemeinsamen Ort trainieren, sich treffen und so gegenseitig besser kennenlernen könnten.

Er weist darauf hin dass wir heute „nur“ über das gegenseitige Grenzbaurecht abstimmen, nicht über das Velodrome. Ein ja bedeutet nicht dass das Velodrome gebaut wird, die Projektarbeiten könnten jedoch mit dem optimalen Standort fortgeführt werden. Ein Nein bedeutet nicht das Aus, jedoch eine Verschiebung auf Kosten des Fussballstadions, Dies würde von Seiten der Stadt sicher nicht goutiert.

Beat Zbinden, Geschäftsführer der Stiftung Velodrome Suisse präsentiert das Projekt Velodrome Suisse mit einer 250m Velobahn und darin liegenden 3 Sportplätzen. Er weist auch auf die öffentliche Präsentation vom 8. November im Parktheater hin.

Frage zum Grenzbaurecht: Falls die Stiftung aussteigen müsste, entfällt das Grenzbaurecht (soll so in der Vereinbarung verfasst werden)

Frage zum Beitrag der Stadt über 2 Mio.: Dieser muss der Gemeindeversammlung vorgelegt werden, muss aber nicht an die Urnen (ab 2.5 Mio.).

Frage zur regelmässigen Trainingsnutzung; Sportvereine sind auf eine regelmässige Nutzung angewiesen: Während z.B. der MIA könnte der Sportbetrieb während knapp 3 Wochen nicht durchgeführt werden. Es ist eine Multifunktionshalle. Die Wochenenden inkl. Freitage sind für Anlässe vorgesehen, welche in einer Jahresplanung geplant werden.

Holger informiert dass die Stadt ein neues Gebührenreglement auch für die anderen Turnhallen erstellen wird. Hier hat der TVG bereits seine Bedenken geäussert und wird die Stadt bearbeiten. Die Preise für die Nutzung des Velodroms sollen gemäss Stiftungsrat und der Stadt moderat sein.

Anmerkung: Die Lärmbelastung bei der Nutzung wird bemängelt, ein paralleler Trainingsbetrieb ist problematisch.

Anmerkung: Die finanzielle Situation sei aktuell unbefriedigend. Robert bemängelt, dass der Nachweis für die Fachgerechtigkeit fehlt. Er habe Informationen, dass weder das BASPO noch das NASAK dem Projekt positiv gegenüber stünden. Es fehle auch das Betriebskonzept. Herr Zbinden erläutert, dass es hier nur um das Grenzbaurecht geht, nicht um die Finanzierung. Er ist aber sicher, dass das Velodrome nicht Konkurs gehen wird; sonst würde man das Projekt nicht in Angriff nehmen.

Beat Zbinden erläutert nochmals dass er nicht mit leeren Händen gekommen ist. Das Grenzbaurecht ist ja gegenseitig. Die Stiftung kann jedoch weder Geld noch Nutzungsrechte bieten. Es wird aber die Erschliessung von Süden sowie die Montage von Beleuchtungen an dem Gebäude möglich.

Die Unterhaltskosten sind auf 1.2 Mio. geschätzt.

Nach langen Diskussionen stellt Pierre Colombo den Antrag auf Ab- und Zustimmung.

Die konsultative Abstimmungen endet wie folgt: 63 Ja, 1 Nein, 6 Enthaltungen.

Das gegenseitige Grenzbaurecht wird gewährt. Die GL wird die Vereinbarung mit der Stiftung/Stadt unterzeichnen.

Frau Meister wünscht, dass die Überlegungen, Wünsche und Bedenken an die Stadt getragen werden, damit diese einbezogen werden können.

Der TVG wird Einsitz in der Arbeitsgruppe nehmen und seine Wünsche deponieren. Die GL wird die Mitglieder laufend informieren.

#### **4. Verschiedenes**

Der Präsident erläutert kurz die geplante Ballschule, mit welcher versucht werden soll, den Ballspielsportarten Nachwuchs zu verschaffen und somit deren Spielbetrieb längerfristig sicherstellen soll. Der TVG will längerfristig auch im Bereich Turnen ein Angebot ausarbeiten.

Im Schlusswort dankt der neue Präsident den Gästen, den Ehrenmitglieder sowie allen Mitgliedern für ihr Kommen danken. Ein spezieller Dank geht an die Volontaris und die Männerriege für die Herrichtung des Sitzungssaals.

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung des Turnvereins Grenchen wird um 21.17 Uhr beendet.

Im Anschluss gibt es Bier und Sekt für die Mitglieder.

Für das Protokoll:  
Andy Vogt

